ELF NEUE CURCULIONIDEN AUS JAPAN UND FORMOSA

VON

HIROMICHI KÔNO

(Mit Tafel VI)

Das Material zu dieser Arbeit lieferte mir die umfangreiche Sammlung des entomologischen Museums der kaiserlichen Hokkaido Universität, Sapporo.

Gasterocercus longipes n. sp. (Taf. VI, Fig. 4)

Grundfarbe schwarz; Fühlerschaft und Geissel rotbraun, Tarsen bräunlich. Schuppenbekleidung sehr dicht, grau; schwarz beschuppt sind: ein grosser Basalmakel des Halsschildes, Schildchen ganz, eine breite Querbinde der Flügeldecken hinter der Mitte und ein grosser Makel hinter dem Schildchen, die Vorderschenkel im vorderen 2/3 und die Basis der Vorderschienen.

♂. Rüssel fast doppelt so lang wie breit, sehr dicht punktiert, kahl, nur an der Basis ziemlich dicht beschuppt, vor der Mitte deutlich verbreitert, an der Hinterhälfte in der Mitte gekielt, etwas hinter der Spitze mit einer Querleiste gerandet. Fühler in der Mitte des Rüssels eingelenkt; das erste Geisselglied viel länger als breit, so lang wie die 2 folgenden Glieder zusammen, das 2te etwas länger als breit, das 3te viel kürzer, die folgenden stark quer; Keule kräftig, 3-gliedrig mit zur Achse schrägen Nähten. Halsschild so lang wie breit, ausser den 2 schrägen Buckeln am Vorderrand mit 4 anderen, 2 kleinen vor der Mitte und 2 undeutlichen an den Hinterecken. Schildchen breiter als lang, stark vorragend. Flügeldecken parallelseitig, an der Basis ein wenig breiter als das Halsschild; die Punkte in den Punktstreifen weitläufig, viel schmaler als die Zwischenräume; die abwechselnden Zwischenräume stark gewölbt, der 2te Zwischenraum an der Basis höckerig geschwielt, der 5te am Ende (am Absturz der Flügeldecken) abgestutzt. Mittelbrust etwas herzförmig, mit 2 grossen Vertiefungen, der Vorderrand senkrecht nach unten gerichtet. Abdominalfortsatz (Vorsprung des ersten Bauchsegmentes) in der Mitte der Länge nach vertieft. Das 2te Bauchsegment ein wenig länger als das 3te. Vorder-

beine sehr lang, viel länger als die hinteren; Vorderschenkel vor der Mitte mit einem feinen Zahn; Vorderschiene gerade; das erste Glied der Vordertarsen länger als die 3 folgenden Glieder zusammen, an der Unterseite, sowie auch das 2te Glied, mit langen braunen Haaren.

Körperlänge: 12 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Honshu (Echigo, 1 ♂, 1915, T. NAKAMURA).

Japanischer Name: *Ashinaga-onizô.*

Gasterocercus onizo n. sp. (Taf. VI, Fig. 2)

Grundfarbe rostrot. Schuppenbekleidung sehr dicht; Kopf braun, an den Seiten grau; Halsschild grau, ein dreieckiger Basalmakel dunkelbraun; Schildchen schwarz; Flügeldecken dunkelbraun, je ein schräger Schultermakel und hinter dem Absturz grau; Unterseite grau, Bauchsegmente symmetrisch dunkel gemakelt; Beine grau, je ein Makel jedes Schenkels braun. Rüssel nur an der Basis braun beschuppt. Fühler rotbraun mit dunkler Keule.

♀. Stirn in der Mitte schwach gefurcht. Augen eiförmig. Rüssel etwas hinter der Mitte am schmälsten, hinter der Spitze am breitesten, auf der Oberseite nicht dicht längsrunzlig punktiert. Fühler dicht hinter der Mitte des Rüssels eingefügt; Schaftglied schwach gebogen, an der Spitze verdickt; das erste Geisselglied viel länger als breit, das 2te so lang wie breit, die folgenden quer; Keule sehr kräftig. Halsschild so lang wie breit, mit 12 Buckeln: 2 schräge am Vorderrand, 6 stumpfe in einer Querreihe vor der Mitte (von denen 2 innere klein und undeutlich sind), 2 seitliche dicht hinter der Mitte und 2 andere vor den Hinterecken. Schildchen vorragend, rundlich, etwas breiter als lang. Flügeldecken parallelseitig, ein wenig breiter als das Halsschild, die abwechselnden Zwischenräume gewölbt, der 2te Zwischenraum flach, an der Basis stark gewölbt. Mittelbrust am Vorderrand nach unten geneigt. Der Abdominalfortsatz quer vertieft. Schenkel an den Spitzen gekrümmt; Vorderschenkel etwas länger als der Hinterschenkel, in der Mitte fein gezähnt. Schienen gerade.

Körperlänge: 9,5 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Formosa (Arikan, 1 ♀, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Taiwan-onizô.*

Gasterocercus enokivorus n. sp. (Taf. VI. Fig. 11)

Grundfarbe schwarz; Fühlerschaft und Geissel rotbraun. Schuppenbekleidung sehr dicht, grau bis bräunlich, schwarz beschuppt sind: 3 Makel des Halsschildes vor dem Schildchen, eine Querbinde der Flügeldecken hinter der

Mitte, das Schildchen und die Innenseite der Vorderschenkel. Rüssel kahl, nur an der Basis etwas beschuppt.

♂. Augen eiförmig. Rüssel grob und dicht punktiert, in der Mitte mit einem nach vorn verlöschenden Mittelkiel, etwas hinter der Spitze mit einer Querleiste, seitlich im vorderen ein Drittel stark verbreitert. Fühler in der Mitte des Rüssels eingefügt; Schaftglied zur Spitze allmählich verdickt; das erste Geisselglied ein wenig länger als die 2 folgenden Glieder zusammen, das 2te viel länger als breit, das 3te bedeutend kürzer als das 2te, das 4te so lang wie das 3te. Keule 3 gliedrig mit schrägen Nähten. Halsschild so lang wie breit, an der Basis parallelseitig, im vorderen ein Drittel stark verschmälert, am Vorderrand mit 2 schrägen Höckern. Schildchen rundlig, stark vorragend. Flügeldecken an den Seiten parallel, an der Basis ein wenig breiter als das Halsschild; die Punkte in den Punktstreifen weitläufig; die abwechselnden Zwischenräume rippenartig gewölbt; der 2te sowie auch der 3te Zwischenraum an der Basis geschwielt. Mittelbrust mit 2 grossen Vertiefungen, der Vorderrand senkrecht nach unten gerichtet. Das erste Bauchsegment zwischen den Hinterhüften quer niedergedrückt. Pygidium sichtbar. Vorderbeine schlank; Schenkel an der Spitze gekrümmt, an der Innenseite mit einem Zahn; Schienen gerade, ein wenig kürzer als der Schenkel; Tarsen so lang wie die Schienen, 2 basalen Glieder an der Unterseite mit langen Haaren, das erste Glied schlank, ein wenig länger als die folgenden Glieder zusammen. Mittel- und Hinterbeine mässig kräftig, ihre Schenkel ohne Zahn, ihre Schienen bedeutend kürzer als die Schenkel.

♀. Rüssel etwas längsrunzlig punktiert, in der Mitte verschmälert, an der Spitze ohne Querleiste. Mittelbrust in der Mitte mit einem scharfen Kiel, dieser liegt mit dem Vorderrand in gleicher Ebene. Vorderbeine nicht merklich länger als die hinteren Beine. Vorderschiene viel kürzer als der Vorderschenkel. Pygidium nicht sichtbar.

Körperlänge: 9,5–13 mm (Rüssel excl.) (♂, ♀).

Fundort: Shikoku (Awa, 2♂ u. 2♂, 20/VII. 1913, E. GALLOIS).

J. N.: *Enoki-onizô.*

Gasterocercus tamanukii n. sp. (Taf. VI, Fig. 3)

Körper schwarz mit sehr dichter, grauer oder bräunlichgrauer Beschuppung; Rüssel dunkel rot, nur an der Basis grau beschuppt. Fühler dunkel rot. Schwarz beschuppt sind: ein grosser quadratischer Basalmakel des Halsschildes, Schildchen ganz, eine Querbinde der Flügeldecken hinter der Mitte, die Umgebung des Schildchens und die Vorderschenkel an der Spitze.

♂. Stirn in der Mitte mit einer schwarzen Furche. Rüssel in der Mitte etwas verschmälert, an der Basis mit einem Mittelkiel, auf der Oberseite grob und sehr dicht punktiert. Fühler dicht hinter der Mitte des Rüssels eingelenkt; das Schaftglied so lang wie 3 basalen Geisselglieder zusammen; das 2te Geisselglied fast so lang wie das erste, die folgenden Glieder mehr oder weniger kürzer als breit; Keule kräftig. Halsschild fast so lang wie breit, in der Basalhälfte an den Seiten parallel, in der Vorderhälfte mit einer schwachen Mittelfurche, am Vorderrand mit 2 stumpfen, schrägen Leisten. Schildchen breiter als lang, stark vorragend. Flügeldecken an der Basis ein wenig breiter als das Halsschild, an den Seiten parallel; die Punkte in den Streifen weitläufig, die abwechselnden Zwischenräume der Streifen gewölbt, der 2te Zwischenraum an der Basis höckerig aufgetrieben. Mittelbrust herzförmig, vorn nach unten geneigt. Abdominalfortsatz mit einer grossen Vertiefung. Verderbeine gestreckt; Vorderschenkel an der Innenseite mit einem undeutlichen Zahn; Vorderschiene so lang wie der Mittelschenkel; Vordertarsen ein wenig kürzer als die Vorderschiene, die 2 ersten Glieder an der Unterseite mit dunklen langen Haaren bedeckt.

♀. Rüssel auf der Oberseite glatt, fein und spärlich punktiert, an den Seiten etwas stärker längsrunzlig punktiert. Vorderschenkel etwas länger als der Mittelschenkel.

Körperlänge: 5–10 mm (♂); 7,5–8mm (♀) (Rüssel excl.).

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 1 ♀, 7/VIII. 1923, H. KÔNO, 2 ♂ u. 1 ♀, 11/VIII. 1926, K. TAMANUKI).

J. N.: *Tamanuki-onizô.*

Die 4 aus unserem faunistischen Gebiet konstatierten Arten lassen sich leicht folgendermassen auseinanderhalten:

1″ Rüssel lang, fast 3 mal so lang wie breit, in beiden Geschlechtern hinter der Spitze ohne Querleiste. Das erste Geisselglied fast so lang wie das 2te. Der Basalmakel des Halsschildes gross, quadratisch, selten nach vorn verlängert. .... *G. tamanukii* n. sp.

1′ Rüssel kurz und breit, höchstens nur 2 mal so lang wie breit oder kürzer, beim Männchen hinter der Spitze mit einer Querleiste.

2″ Halsschild an der Basis mit 3 schwarzen Makeln. ... *G. enokivorus* n. sp.

2′ Halsschild mit einem grossen, dreieckigen Basalmakel.

3″ Der Basalmakel des Halsschildes und die Zeichnung der Flügeldecken braun. .... *G. onizo* n. sp.

3′ Der Basalmakel des Halsschildes und die Zeichnung der Flügeldecken schwarz. .... *G. longipes* n. sp.

Agasterocercus n. g. CRYPTORRHYNCHINI

Augen vorhanden. Fühler kräftig; Schaft erreicht den Vorderrand des Auges; 2 basalen Geisselglieder länger als breit, die folgenden Glieder quer; Keule kräftig. Rüssel abgeflacht, ganz gerade, kräftig, an den Seiten parallel, Fühlerfurche von oben sichtbar. Halsschild etwas schmaler als die Flügeldecken, von basalen ein Viertel nach vorn allmählich verschmälert, hinter dem Vorderrand breit abgeschnürt, am Vorderrand an den Seiten mit Augenlappen, hier dicht gelb bewimpert. Schildchen rundlich, vorragend. Flügeldecken mit deutlichen Punktstreifen, an der Basis auf dem 3ten und 4ten Zwischenraum gemeinsam geschwielt. Vorderbrust mit tiefer Rüsselfurche, Mittelbrust ohne solche. Das 2te Bauchsegment so lang wie die 2 folgenden Segmente zusammen. Beine kräftig. Alle Schenkel gezähnt. Hinterschenkel an der basalen Hälfte stark abgeflacht. Klauen frei.

Diese Gattung mit der Gattung *Gasterocercus* LAP. nahe verwandt, von dieser durch die folgenden Punkten verschieden:

1'' Fühlerfurche von oben nicht sichtbar. Flügeldecken an der Basis auf dem 2ten Zwischenraum mit einem Höcker. Mittelbrust zur Aufname des Rüssels ausgehöhlt. Das 2te Bauchsegment fast so lang wie das 3te. Mittel- und Hinterschenkel ohne Zahn .... *Gasterocercus* LAP.

1' Fühlerfurche von oben sichtbar. Flügeldecken an der Basis auf dem 3ten und 4ten Zwischenraum gemeinschaftlich erhöht. Mittelbrust ohne Rüsselfurche. Das 2te Bauchsegment so lang wie der 2 folgenden Segmente zusammen. .... *Agasterocercus* KÔNO

Genotypus: *Agasterocercus sakaguchii* KÔNO (n. sp.)

Agasterocercus sakaguchii n. sp. (Taf. VI, Fig. 5)

♀. Grundfarbe rostrot. Schüppenbekleidung grau bis bräunlichgelb, auf den Flügeldecken scheckig, nicht sehr dicht.

Kopf sehr dicht punktiert; Stirn in der Mitte mit einer kurzen Furche. Rüssel parallelseitig, fein und zerstreut punktiert, Fühlerfurche von oben sichtbar. Fühler etwas hinter der Mitte des Rüssels eingefügt; 2 basalen Geisselglieder fast gleich lang, bedeutend länger als breit, die folgenden quer; Keule fast so lang wie der Schaft. Halsschild ohne Buckel, Scheibe grob punktiert, in der Mitte mit einem kurzen Längskiel, an der Basis mit 2 undeutlichen Erhebungen, vor dem Schildchen der Länge nach vertieft. Schildchen klein, etwas vorragend, dicht weiss tomentiert. Flügeldecken parallelseitig; die Punktstreifen furchig; die Zwischenräume bedeutend breiter als die Streifen, unregelmässig gekörnt, der 3te und 4te Zwischenraum an der Basis gemeinschaftlich gesch-

wielt. Unterseite grob punktiert. Mittelbrust ohne Rüsselfurche. Das 2te Bauchsegment so lang wie die 2 folgenden Segmente zusammen. Beine kräftig. Alle Schenkel mit je einem schwachen Zahn. Hinterschenkel etwas länger als der Vorderschenkel. Schienen fast gerade; Mittelschienen an der Basis, sowie auch an der Spitze, nach aussen dornartig erweitert.

Körperlänge: 8 mm.

Das Männchen noch nicht bekannt.

Fundort: Okinawa (1 ♀, S. SAKAGUCHI).

J. N.: *Sakaguchi-onizô.*

Orochlesis takaosanus n. sp. (Taf. VI, Fig. 8)

Grundfarbe schwarzbraun, Fühler rotbraun. Schuppenbekleidung sehr dicht, grösstenteils lehmfarbig, teilweise weiss, ein grosser Basalmakel des Halsschildes, ein seitlicher Basalmakel jeder Flügeldecke, ein gemeinsamer, grosser, halbkreisförmiger Basalmakel und ein gemeinsamer Quermakel am Absturz der Decken schwarz.

Rüssel gerade, fein und weitläufig punktiert, kahl, an der Basis grob und reihenweise punktiert, dicht beschuppt, zwischen den Fühlereinlenkungen so breit wie die Stirn zwischen den Augen. Fühlergeissel 6-gliedrig, die 2 basalen Glieder fast gleich lang, viel länger als breit, die folgenden quer. Keule kräftig. Halsschild quer, fast doppelt so breit wie lang, an den Seiten vor der Mitte stark konvergierend. Schildchen sehr klein, halbkreisförmig, kahl. Flügeldecken ein wenig breiter als das Halsschild, die Längswölbungslinie vorne bis zum ersten Viertel ansteigend, dann bis zum Absturz schräg und hinter dem Absturz stärker abfallend, die Punktstreifen schmal und fein. Alle Schenkel unbewehrt. Alle Schienen an der Basis gekrümmt.

Körperlänge: 4 mm (♂, ♀).

In der Körperform diese Art nach *O. anteplagiata* HELLER (Wien. Ent. Zeit., 48, p. 104, 1931) sehr ähnlich, unterscheidet sich jedoch durch die Zeichnung und den breiten Körper.

Fundort: Honshu (Berg Takao, 3 Ex., 6/V. 1912, H. TAKABAYASHI, 1 Ex., 6/V. 1917, E. GALLOIS).

J. N.: *Marumon-kuchikakushizô.*

Ectatorhinus kawamurai n. sp. (Taf. VI, Fig. 9)

Diese Art nach *E. adamsi* PASCOE (Linn. Soc. Journ.. XI, p. 478) sehr ähnlich.

Färbung schwarz; scheckig rotbraun und grau beschuppt; Flügeldecken

mit bräunlich tomentierten Höckern; Mittel- und Hinterbrust ziemlich dicht gelb behaart.

♂. Rüssel gebogen, nach hinten allmählich verdickt, an den Seiten dicht vor den Augen plötzlich stark eingeschnürt, an der Vorderhälfte spärlich punktiert, glänzend, an der Hinterhälfte mit 3 starken Punktstreifen. Fühler etwas hinter der Mitte des Rüssels eingefügt; das erste Geisselglied fast zweimal so lang wie breit, das 2te und 3te noch viel länger, das 4te so lang wie das erste, die folgenden etwas kürzer; Keule kräftig. Halsschild fast so lang wie breit, an den Seiten abgerundet, in der Mitte mit einem schmalen Kiel; die Punktierung stark und grubig, aber etwas schwächer als bei *E. adamsi*. Schildchen klein, länger als breit, schwach gewölbt. Flügeldecken hinten etwas verschmälert, wie bei *E. adamsi* mit Höcker bewehrt, die Höcker jedoch etwas kleiner und spitziger, Schulterhöcker schräg, hinten abgesetzt; die Punktstreifen kräftig, viel breiter als die Zwischenräume, die Punkte in den Streifen etwas kleiner und dichter als bei *E. adamsi*. Unterseite grob und mässig dicht punktiert. Schenkel stark gekeult; Mittel- und Hinterschenkel an der Innenseite mit einem stumpfen Zahn.

♀. Rüssel schmaler, glänzend, an der Wurzel gestreift punktiert. Fühler im basalen Drittel des Rüssels eingelenkt.

Körperlänge: 13-14 mm (Rüssel excl.) (♂, ♀).

Fundort: Formosa (1 ♂, Baibara, 20/VI. 1925, H. KÔNO; 1 ♀, Horisha, V-VIII, 1918, H. KAWAMURA).

J. N.: *Kawamura-madarazô.*

Colobodes matsumurai n. sp. (Taf. VI, Fig. 6)

♂. Grundfarbe schwarzbraun; Rüssel an der Spitze, Fühler und Tarsen rotbraun. Stirn zwischen den Augen quer vertieft. Die Schuppenbekleidung des Kopfes dunkelbraun, an der Innenseite jedes Auges und eine Längslinie in der Mitte weiss. Rüssel gebogen, an der Vorderhälfte glatt, fein punktiert, an der Basalhälfte mit 6 mehr oder weniger deutlichen Längsfurche. Fühler hinter dem ersten Drittel des Rüssels eingelenkt. Halsschild breiter als lang; die Schuppenbekleidung sehr dicht, bräunlich, in der Mitte, am Vorderrand und eine Längslinie jeder Seite weiss, ausserdem mit 6 Büschern von aufstehenden, langen, bräunlichgelben Schuppen. Schildchen etwas herzförmig, länger als breit, hinten zugespitzt, kahl. Flügeldecken an der Basis viel breiter als das Halsschild, auf der Oberseite mit Pusteln verziert; der Punktstreifen fein, linienörmig; die Schuppenbekleidung sehr dicht, braun bis schwarz, teilweise bilden kurze, schwarze Querbinden, eine Längslinie an der Basis des 3ten Zwischen-

raumes und ein ziemlich grosser, beilförmiger Makel hinter der Mitte weiss, auf den Pusteln mit aufstehenden bräunlichgelben Schuppen besetzt. Unterseite sowie auch Beine dunkelbraun, teilweise weiss beschuppt. Alle Schenkel an der Innenseite mit einem scharfen Zahn. Schienen an der Basis schwach gekrümmt.

♀. Rüssel glatt, fein punktiert, an jeder Seite der Basalhälfte mit 2 Längsfurche, von denen die innere undeutlich ist. Fühler dicht vor der Mitte des Rüssels eingefügt.

Körperlänge: 7 mm (Rüssel excl.) (♂, ♀).

Diese Art mit *C. ornatus* ROELOFS (Ann. Soc. Entom. Belg., XVIII, p. 156, 1874) nahe verwandt, aber Körper schmäler, Schildchen länger und die Zeichnung der Flügeldecken anders.

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 1 ♂ u. 1 ♀, 20/V. 1916, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Shiromon-togetogezô.*

Colobodes formosanus n. sp. (Taf. VI, Fig. 7)

In der Körperform und Schuppenbekleidung der vorhergehenden Art sehr ähnlich, in den folgenden Punkten jedoch verschieden:

1. Stirn mit einem ⌶-förmigen weissen Makel.
2. Halsschild ohne weisse Mittellinie.
3. Schildchen rundlich, etwas vorragend.
4. Flügeldecken hinter der Mitte statt dem beilförmigen Makel mit einer breiten, weissen Querbinde.
5. Seitenstücke der Mittelbrust gelblich beschuppt.
6. Alle Schenkel mit einigen weissen Ringen.

Körperlänge: 6,5 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Formosa (1 ♀, Koshun, 25/IV–25/V, 1928, J. SONAN, K. MIYAKE u. N. YOSHINO).

J. N.: *Taiwan-togetogezô.*

Mechistocerus nipponicus n. sp. (Taf. VI, Fig. 10)

Grundfarbe schwarz, Fühler und Tarsen rotbraun. Körper mit dunklen Schuppen nicht dicht beschuppt, dazwischen mit braunen Schuppen scheckig bekleidet; braun beschuppt sind: jede seitliche Längslinie des Halsschildes, eine Querbinde der Flügeldecken hinter der Mitte, die Seitenteile der Bauchsegmente, die Basalhälfte aller Schenkel, mit Ausnahme des Rückens an der Basis, ein Bindenmakel vor der Mitte des Hinterschenkels und die Vorderhälfte aller Schienen. Flügeldecken grösstenteils scheckig beschuppt.

Stirn in der Mitte zwischen den Augen mit einer tiefen Grube. Rüssel mässig stark gebogen, glatt, mit 4-6 Längsfurchen, von denen die äussersten bis zur Fühlereinlenkung reichen, die inneren jedoch viel kürzer und manchmal undeutlich sind, und dann nur Punktreihe bildet. Fühler beim Männchen in der Mitte, beim Weibchen etwas hinter der Mitte des Rüssels eingelenkt; das 2te Geisselglied ein wenig länger als das erste, das 3te viel kürzer als das 2te, jedoch länger als breit, das 4te so lang wie das 3te, das 6te kugelig, das 7te bedeutend kürzer als lang. Halsschild breiter als lang, grob und nicht dicht punktiert, mit einem schwachen Mittelkiel, an der Basis zweibuchtig. Schildchen klein, stark gewölbt, nach vorn etwas verschmälert, kahl. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, die Punktstreifen in der hinteren Deckenhälfte viel feiner als in der Wurzelhälfte, die Punkte in den Streifen rechteckig; die Zwischenräume flach, punktiert. Alle Schenkel an der Innenseite mit einem Zahn. Hinterschenkel die Flügeldecken ein wenig überragend. Alle Schienen an der Innenseite mehr oder weniger geschweift.

Körperlänge: 8–11 mm (Rüssel excl.) (♂, ♀).

Diese Art mit *M. thaiwanus* HELLER (Wien. Ent. Zeit. 48, p. 104, 1931) leicht zu verwechseln, jedoch die innere Basalfurche des Rüssels viel schwächer, die Punkte des Halsschildes gröber und nicht dicht, die Querbinde der Flügeldecken braun (bei *M. thaiwanus* lehmgelb).

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, 2 Ex., 21/VI. 1910, 1 Ex., 24/VII. 1928, 1 Ex., 12/VIII. 1910, 1 Ex., 8/IX. 1910, Prof. S. MATSUMURA, 1 Ex., 10/VIII. 1926, K. TAMANUKI, 2 Ex., 18/VII. 1927, H. KÔNO, Moiwa, 1 Ex., VIII. 1912, T. OKUNI, Jozankei, 2 Ex., 16/VII. 1926, Prof. S. MATSUMURA, 1 Ex., 17/VIII. 1925, H. KÔNO, Berg Daisetsu, 1 Ex., 4–10/VIII. 1926, H. KÔNO); Honshu (Chuzenji, 1 Ex., 30/VII. 1915, 1 Ex., 11/VIII. 1915, 1 Ex., 25/VII. 1916, E. GALLOIS, Berg Takao, 1 Ex., 24/VI. 1924, E. GALLOIS, Berg Sanjodake, 8/VIII. 1913, S. ISSIKI).

J. N.: *Madara-mekakushizô.*

Episomus watanabei n. sp. (Taf. VI, Fig. 1)

♂. Kopf hinter den Augen etwas abgesetzt; Stirn und Rüssel ausser der durchgehenden Mittelfurche mit zwei abgekürzten Nebenstreifen. Augen fast halbkreisförmig. Rüssel etwas länger als breit, parallelseitig, die Mittelfurche nach vorn spatelförmig verbreitert. Fühlerschaft überragt etwas den Hinterrand des Auges; das erste Geisselglied ein wenig kürzer als das 2te, das 3te viel kürzer als das erste, aber nicht kürzer als das 2te, die folgenden 3 noch etwas kürzer, das 7te fast so lang wie das erste; Keule länger als breit. Halsschild

fast so lang wie breit, der Vorderrand ein wenig schmaler als der Hinterrand, in der Mitte mit einer vollständigen, breiten Mittelfurche, im übrigen unregelmässig gerunzelt. Schildchen klein, rundlich, vorne von der Naht nicht geschlossen. Flügeldecken stark gewölbt, etwas hinter der Mitte am breitesten, die Punkte in den Streifen gross, ziemlich dicht gestellt. Unterseite weitläufig punktiert. Analsegment ein wenig kürzer als breit, hinten stumpf abgerundet, am Hinterrand mit einem grossen, rundlichen Kahlmakel.

♀. Körper breiter. Flügeldecken kräftiger gewölbt. Analsegment so lang wie breit, dreieckig, mit einem undeutlichen Kahlmakel.

Grundfarbe schwarz; Schuppenbekleidung sehr dicht, grau, aber die der Oberseiteb räunlich, Flügeldecken hinter der Mitte mit einer weissen Querbinde, Hinterschenkel mit je einem braunen Makel; Fühlerkeule und das 7te Geisselglied schwarz behaart.

Körperlänge: 12 mm (♂), 13 mm (♀) (Rüssel excl.).

Die Art nach *E. mori* KÔNO (Ins. Mats. II, p. 166) sehr ähnlich, aber in folgenden Punkten verschieden:

1. Rüssel fast parallelseitig (bei *E. mori* an der Spitze deutlich verbreitert).
2. Halsschild stärker runzlig.
3. Flügeldecken bei beiden Geschlechtern mehr gewölbt.

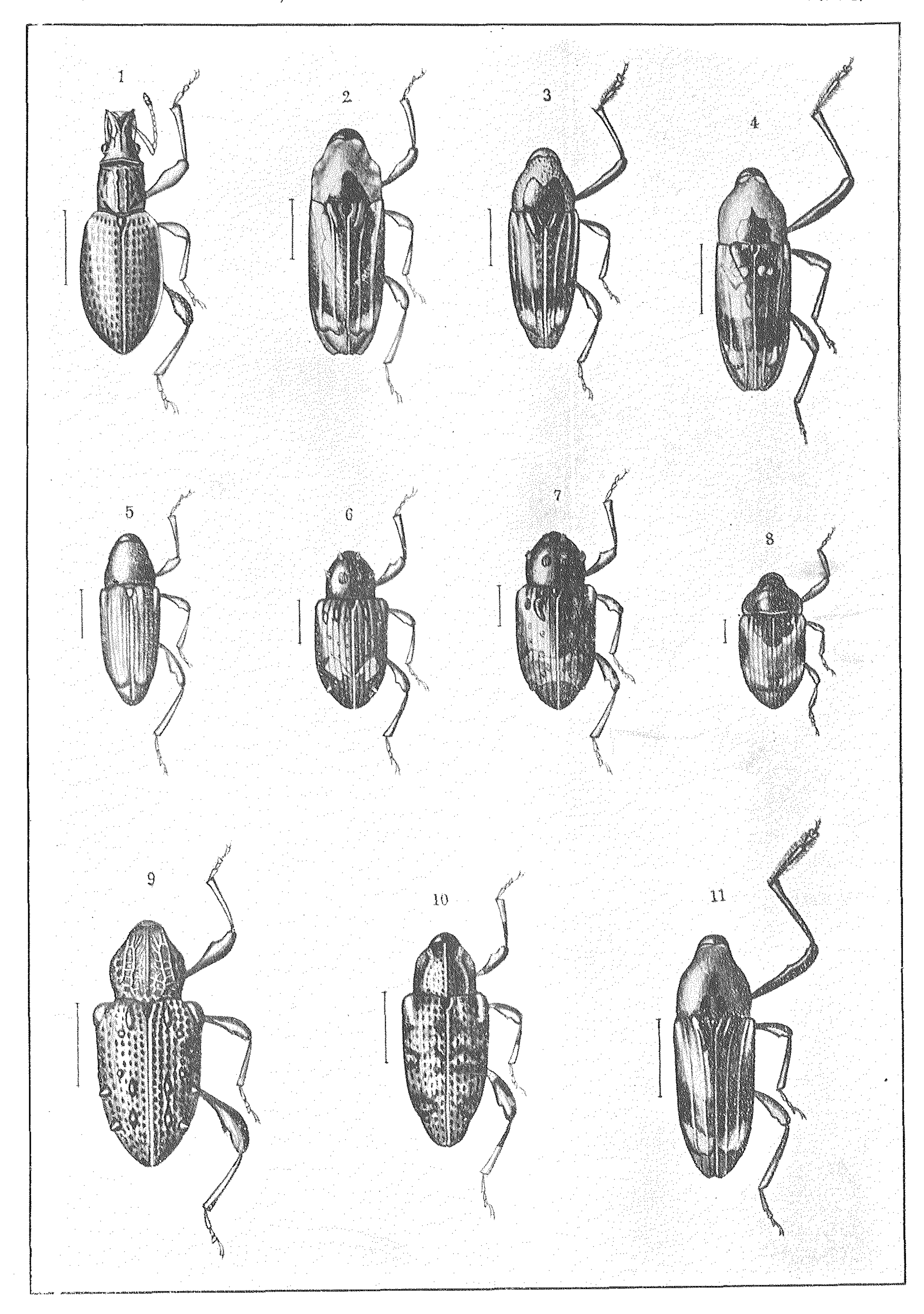
Fundort: Formosa (1 ♂ u. 1 ♀, Kayahara-Nishimura, 24/VII. 1929, S. MINOWA u. C. WATANABE).

J. N.: *Watanabe-kuwazô.*

摘　　要

本文に記載せる一新屬十一新種の學名及び和名は次の如し

Gasterocercus longipes n. sp. アシナガオニザウ
G. onizo n. sp. タイワンオニザウ
G. enokivorus n. sp. エノキオニザウ
G. tamanukii n. sp. タマヌキオニザウ
Agasterocercus (n. g.) *sakaguchii* n. sp. サカグチオニザウ
Orochlesis takaosanus n. sp. タカチマルクチカクシザウ
Ectatorhinus kawamurai n. sp. カハムラマダラザウ
Colobodes matsumurai n. sp. シロモントゲトゲザウ
C. formosanus n. sp. タイワントゲトゲザウ
Mechistocerus nipponicus n. sp. マダラメカクシザウ
Episomus watanabei n. sp. ワタナベクワザウ


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11

Erklärung der Tafel VI

1. *Episomus watanabei* KÔNO (♂)
2. *Gasterocercus onizo* KÔNO (♀)
3. *G. tamanukii* KÔNO (♂)
4. *G. longipes* KÔNO (♂)
5. *Agasterocercus sakaguchii* KÔNO (♀)
6. *Colobodes matsumurai* KÔNO (♂)
7. *C. formosanus* KÔNO (♀)
8. *Orochlesis takaosanus* KÔNO (♂)
9. *Ectatorhinus kawamurai* KÔNO (♂)
10. *Mechistocerus nipponicus* KÔNO (♂)
11. *Gasterocercus enokivorus* KÔNO (♂)